

Gemeindebrief

Oktober/November 2019

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de



Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort ▪ Reformations- und Kirchweihfest 2019 ▪ Glaube und Kunst ▪
Gemeindeleben ▪ Informationen des Kirchenvorstandes ▪ Gottesdienste ▪
Veranstaltungen ▪ Freude und Leid

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und

lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

(Galater 5,1)

Liebe Gemeinde,
zurzeit wird sehr viel daran erinnert, was vor 30 Jahren geschah. Das Foto knipste ich am 9. November 1989 in Berlin, Bornholmer Straße, am damaligen Grenzübergang. Durch die Nachrichtenmeldung kamen immer mehr Menschen dorthin und riefen: „Macht das Tor auf!“ und „Wir kommen wieder!“ Ich stellte mich seitlich auf einer Erhöhung und sah, wie der Offizier (Bildmitte) erst telefonierte, mit seinen Leuten sprach und schließlich wirklich das Tor öffnete. Vor kurzem zeigte das Fernsehen über ihn einen Spielfilm. Eine Art „ungläubige Euphorie“ brach aus – der Abend veränderte unsere Geschichte...



Trotzdem beeindruckt mich viel mehr, was fünf Tage zuvor geschah: Nie hätte ich gedacht, dass wir Deutschen so etwas können: Fröhlich demonstrieren! Auf mein Plakat hatte ich „**Pressefreiheit**“ geschrieben. Das war mei-

ne praktische Konsequenz aus jenem Paulus-Zitat (Galater 5,1).

Inzwischen macht jeder seine Erfahrungen mit der Freiheit. Ich freue mich über alles Gute, aber übersehe nicht die Probleme, denen viele dabei ausgesetzt sind. So lese ich, wir hätten uns verändert: Früher wären wir solidarischer gewesen! Das kann ich nicht beurteilen. Dafür fällt mir ein anderes Zitat von Paulus über die Freiheit ein (2.Korinther 3,17b):

„Wo der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.“

„Freiheit“ ist oft: Presse, Rede, Reise, Meinung... Doch der „Geist des Herrn“ ist einmalig: „**Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.**“ (1.Johannes 4,16) Wer hier nach der praktischen Konsequenz fragt, dem antwortet Jesus (Matthäus 22,39):

„**Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.**“

Vier Bibelverse, die zusammengehören: Haben Sie Mut, Ihren Alltag so zu gestalten. Das beginnt beim Plausch unter Nachbarn und führt bis zum Einkaufen. Denn m.E. folgt daraus, dass jene Freiheit, die man für sich selbst beansprucht, auch dem Anderen zu gewähren ist. Und das führt vom Kleinen direkt ins Große: Denken Sie nur mal an „Mindestlohn“ weltweit...

Es grüßt herzlich
Ihr Pfarrer Dr. Rabe



Kirchweihjubiläum und Reformationsfest am 31. Oktober 2019

Unsere „Schwedenkirche“ feiert ihren 37. Geburtstag. Zum Reformationsfest im Jahr 1982 wurde die neue Zionskirche in der Bayreuther Straße geweiht. Diesen besonderen Tag möchten wir miteinander begehen. Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen:

14.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Dr. Harald Rabe und Kindergottesdienst

Aufführung der „Kleinen deutschen Messe“
von Matthias Michel
für 4-stimmigen Chor, Kurrende und Posaunenchor
Musikalische Leitung: Kantorin Angela Ballendat

16.00 Uhr

Die kleinste Oper der Welt

Operamania
mit Tomomi Okuno
(Kiki, Querflöte)
und Martin Rotter
(Kuku, Klarinette)

Sie sind eingeladen, an einer internationalen Konferenz teilzunehmen, bei der mit viel Humor alle Probleme der Welt gelöst werden...!

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Die Konferenz der Tiere

Kuku als
Elefant Oscar



Kiki als Löwe Alois

von
Erich Kästner
Musik: Coboflupi

anschließend „wie immer“:

- Würstchen essen
- Lampionumzug zur Ruine der alten Zionskirche

Andreas Gryphius und Paul Celan Thränen des Vaterlandes Anno 1636 vs. Todesfuge (1947)

Wir sind doch nunmehr gantz / ja mehr denn gantz verheeret!

Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts

Der frechen Völcker Schaar / die rasende Posaun
Das vom Blut fette Schwerdt / die donnernde Carthaun /
Hat aller Schweiß / und Fleiß / und Vorrath auffgezehret

Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland
dein goldenes Haar Margarete

Die Türme stehn in Glutt / die Kirch ist umgekehret.

er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne
er pfeift seine Rüden herbei

Das Rathauß ligt im Grauß / die Starcken sind zerhaun /
Die Jungfern sind geschänd't / und wo wir hin nur schau
Ist Feuer / Pest / und Tod / der Hertz und Geist durchfähret.

Dein aschenes Haar Sulamith

Hir durch die Schantz und Stadt / rinnt allzeit frisches Blut.
Dreymal sind schon sechs Jahr / als vnser Ströme Flutt /
Von Leichen fast verstopfft / sich langsam fort gedrunen.

wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng Er ruft stecht tiefer
ins Erdreich ihr einen ihr andern singet und spielt
er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine Augen sind blau

Doch schweig ich noch von dem / was ärger als der Tod /

Er ruft spielt süßer den Tod **der Tod ist ein Meister aus Deutschland**
er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die Luft
dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng

Was grimmer denn die Pest / und Glutt und Hungersnoth

der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau

Das auch der Seelen Schatz / so vielen abgezwungen.

Starker Tobak?

Dreihundertelf Jahre liegen zwischen den Texten und doch haben beide Autoren mitansehen müssen, wie alles, was ihnen vertraut vorkam, von Krieg und Gewalt zermalmt worden ist. Wir müssen uns gewahr sein, dass wir beide Dichter wörtlich nehmen müssen. Alles war genau so. Alles ist wahr. Schlimmer sogar: es passiert noch immer, wir müssen nur hinsehen. Aber wir tun es nicht. Wir lernen nicht. Wir vergessen. Wir lassen uns treiben und wundern uns im Nachhinein, wie alles geschehen konnte. Doch es passiert nichts aus sich heraus, es ist immer einer verantwortlich.

Ich habe die Texte verwoben, um euch zwei Perspektiven zeigen zu können: Einmal ist einer ganz erdrückt vom Leid um ihn, und ein andermal tut einer das Leid. Doch Beide haben ein Gesicht, das dürfen wir nie vergessen!

Als unsere Stadt brannte, waren es nicht die ‚angloamerikanischen Bomber‘, die das Feuer sähten. Wir, die Deutschen, hatten es in die Welt getragen. Die Flugzeuge brachten es nur zurück.

Meine Großmutter konnte bis aufs Sterbebett berichten, wie sie von Grunau aus, vor dem Haus liegend, da im Keller kein Platz mehr war, die Bomben fallen sah, wie sie auf der Suche nach ihren Eltern über Leichen steigend durch brennende Straßen irrte. Noch leben viele, die es miterlebt haben.



Alte Zionskirche 1945

Und doch ist der nationalistische Geist der Dreißiger Jahre wieder modern und in (zu) vieler Munde; nicht nur montags kann man es hören und sehen.

Es ist falsch, solchem Denken tolerant zu begegnen. Gryphius und Celan zeigen uns, wohin dieser Geist des Hasses führt.

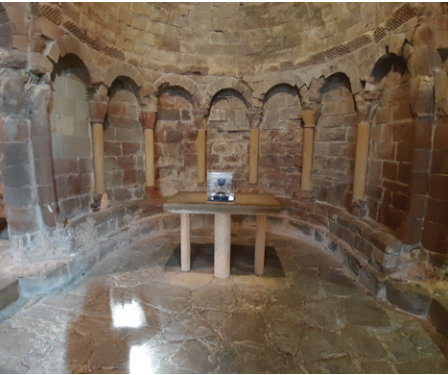
Aufzustehen für den Frieden heißt vor allem jeder Ausgrenzung den Kampf anzusagen.

Sagte Christus nicht: Liebet einander? Und schalt er nicht den Simon, als er ihn mit dem Schwert verteidigen wollte?

Das Kreuz, ihr Lieben, ist kein Schmuck, es ist eine Verpflichtung.

Jan Holfert

Neuerung bei unserer Abendmahlsfeier



So spannend wie die Legende vom Heiligen Gral (das Foto machte ich Mitte Mai in den Ruinen des Klosters San Juan de la Pena, Aragonien) wird es wohl nicht, was wir vorhaben. Aber weitere Änderungen werden wohl folgen...

Jedenfalls werden in unserem Festgottesdienst am 31. Oktober erstmals Kirchvorsteher das Abendmahl mit austeilten. Dies wurde im KV ausdiskutiert. Wir meinen, dass wir so auch das Anliegen des Gedenktages der Reformation und der Weihe unserer Kirche, sehr gut würdigen. Wir laden Sie herzlich ein!

Für den KV: Pfr. Dr. Rabe

Spenden für Kirchenmusik in Zion

Seit einigen Monaten sammeln wir Spenden für die Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit in Zion. Schwerpunkte dabei sollen insbesondere die Arbeit mit Kindern sowie älteren Menschen sein.

Bis Mitte September sind bereits etwa 4.000,- € an Spenden zusammengekommen. Das ist ein tolles Zwischenergebnis. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Unser Ziel von 10.000,- € (die dann von der Landeskirche verdoppelt werden) ist damit noch lange nicht erreicht, rückt aber in erreichbare Nähe.

Den jeweils aktuellen Spendenstand sehen Sie übrigens an den Spendensäulen im Kirchvorraum. Dort liegen auch Flyer mit weiteren Informationen aus.

Wenn auch Sie sich beteiligen möchten, können Sie Ihre Spende zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeben oder unter dem Verwendungszweck „RT-Nr. 0920 - Förderung der Kirchenmusik Zion“ auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/ Kassenverwaltung

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Katharina Roitzsch



Ihr seid herzlich eingeladen:

6. Oktober: 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

siehe auch Seite 8 und 9

14. bis 18. Oktober: Religiöse Kinderwoche

in der Pfarrei St. Paulus, Bernhardstraße 42

Thema: „Die Kraft der Vier – Erde, Luft, Wasser, Feuer“

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Buchmann



30. Oktober:

19.00 Uhr Erster Treff

zum JG- und Erwachsenen-Krippenspiel

Die Junge Gemeinde möchte in der 2. Christvesper wieder gemeinsam mit Gemeindegliedern ein modernes Krippenspiel aufführen. Interessenten sind herzlich zum Ausschauen des Stückes und zum Mitspielen eingeladen! Probestermine werden miteinander abgestimmt.

31. Oktober: 14.30 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst zum Kirchweihfest und Reformationstag

siehe auch Seite 3



10. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Aufführung des Musicals: „Die Speisung der 5000“

Text: Eugen Eckert

Musik: Gerd-Peter Münden

Es singen und spielen die Kurrenden der Johannes- und der Zionskirchgemeinde, der Chor und der Singkreis

17.11. 9.30 Uhr, Musicalaufführung in der Johanneskirchgemeinde (Haydnstr.23)

10. November: 17.00 Uhr Kirche Gittersee:

Martinsfest

in der Kirche Gittersee (Friedhofstraße 10), anschließend Lampionumzug zum Gemeindehaus Coschütz, dort Lagerfeuer und Posaunenchor

18. November: 19.00 Uhr Gesprächsabend

„Warum habe ich immer weniger Zeit?“

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – unter diesem Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend ein. Diese Mal steht das Thema Zeit im Mittelpunkt.



1. Dezember: 10.30 Uhr Familiengottesdienst am 1. Advent zum Taufgedächtnis

siehe auch Seite 8

Gottesdienste

*Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!*

Tobit 4,8

6. Oktober 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest / Frau Buchmann, Pfr. Dr. Rabe ♫ Chor, Kurrende und Vorkurrende anschließend Mittagsimbiss
13. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Pfr. Dr. Rabe
20. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
27. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Pfr. Dr. Rabe
31. Oktober Reformationsfest	14.30 Uhr	Festgottesdienst zum Kirchweihfest, siehe S. 3 mit Taufe, Kollekte: Gustav-Adolf-Werk Kindergottesdienst

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

3. Nov. 20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
10. Nov. Drittletzter So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe ♫ Musical „Die Speisung der 5000“, siehe S. 7 anschließend Mittagsimbiss
17. Nov. Vorletzter So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst der ESG Kollekte: Projekt der ESG
20. Nov. Buß- und Betttag	9.30 Uhr	In Coschütz: Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
24. Nov. Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
1. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis / Pfr. Dr. Rabe ♫ Kurrende und Vorkurrende Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in Zion)

- 6. Okt.** nach dem Gottesdienst – **Marmeladenbasar und herbstliches Suppenessen**
- 22. Okt.** **15.00 Uhr** – **Treff am Dienstag**
„Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens“
Michael Zimmermann berichtet von seiner Arbeit als Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- 10. Okt.** **19.30 Uhr** – **Bibelkreis** Thema: Hebräerbrief
- 7. Nov.** **19.30 Uhr** – **Bibelkreis** Thema: Hebräerbrief
- 10. Nov.** nach dem Gottesdienst – **Mittagsimbiss**
- 15. bis 24. Nov.** – **Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen
„Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten?“ Wohnen ist Menschenrecht!
- 18. Nov.** **19.00 Uhr** – **Gesprächsabend der Jungen Gemeinde**
siehe Seite 7
- 26. Nov.** **15.00 Uhr** – **Treff am Dienstag**
„Wozu brauchen wir ein Landeskirchenamt?“
OLKR i.R. Martin Lerchner stellt Arbeitsweise, Funktion und Aufbau vor.

Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Nach den wunderbaren Erfahrungen beim Glaubenskurs Anfang dieses Jahres, war sich der Vorbereitungskreis sofort einig: „Das schreit nach einer Neuauflage“. Wir freuen uns sehr darauf und laden alle, die von Glauben, Gott und Kirche nichts (mehr) wissen, aber interessiert sind, wieder herzlich ein. An sieben Abenden (jeweils dienstags um 19 Uhr am 14.1./21.1./28.1./4.2./25.2./3.3./10.3.2020, im Gemeindehaus der Auferstehungskirche und im Gemeindezentrum der Zionskirche) wollen wir, inspiriert durch kurze Vorträge, über unseren Glauben ins Gespräch kommen. Als Höhepunkte wollen wir vom 6. bis 8. März 2020 gemeinsam wegfahren, sowie einen Abschlussgottesdienst am 15. März 2020 gestalten und feiern.

Wenn Ihnen selbst der heiße Draht zu Gott abhanden gekommen ist – haben Sie den Mut sich anzumelden. Oder sprechen Sie Menschen an, die auf der Suche sind. Wir suchen außerdem Helfer, die sich an den praktischen Vorbereitungen (z. B. kleiner Imbiss an den Abenden) und bei den Einladungsaktionen mittun wollen, die all das in ihrem Fürbittgebet begleiten ... Anmeldung für den Kurs und zum Helfen bitte an glaubenskurs@auferstehungskirche-dresden.de



Der Vorbereitungskreis Spur 8

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

6. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD Kinder-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
13. Okt.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
20. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr GD mit Taufe (Gittersee)
27. Okt.	9.30 Uhr Zentraler GD zum Abschluss der Landeskirchen- musiktage in der Kreuzkirche	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
3. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD Kinder-GD, Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	10.30 Uhr Abendmahls-GD (Gittersee)
10. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD Kinder-GD	17.00 Uhr Martinsfest (Gittersee - Coschütz)
17. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD Kinder-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
20. Nov.		9.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
24. Nov.	9.30 Uhr Abendmahls-GD Kinder-GD 15.00 Uhr Andacht Äußerer Plauenscher Friedhof	10.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)
1. Dez.	9.30 Uhr Familien-GD Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	9.00 Uhr Familien-GD mit Taufgedächtnis (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

1. Oktober, 14.00 Uhr „Entlang der Karlsruher Str. in Gittersee in Bildern“ mit Herrn Mückan

6. November, 14.00 Uhr „Tobewelt“ Lesung und Lieder mit Kai Tempel

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz: jeweils am letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr

Singen-Spielen-Bewegen für Kinder in Coschütz

2. und 30. November jeweils 10.00 Uhr

Männer-Runde in PG, Gittersee Teestube,

jeweils am 3. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr

Auferstehungskirche (Auswahl)

8. November, 19.00 Uhr

„Offener Jugendabend für Dich“

Message: Benni Baldauf, Music: AmeLieKantereit

11. bis 15. November, jeweils 19.00 Uhr

Ökumenische Friedensdekade, Thema: „Friedensklima“

20. November, 17.00 Uhr

Barocke Vocal- und Instrumentalmusik

Ensemble „le beau son“

Eintrittskarten 12€ (erm. 8€) an der Tageskasse

14. Dezember, 17.00 Uhr

Adventskonzert

Charles Gounod: Sinfonie Nr. 1 in D-Dur

Giacomo Puccini: Messa di Gloria

Kantorei und Sinfonieorchester der Auferstehungskirche

Prof. Steffen Leibner und KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintrittskarten zu 15/11/8 Euro sind ab 05.11.2019 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz (Altplauen 12) erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

31. Dezember, 21.00 Uhr

Silvesterkonzert

Liubov Nosova (Russland) – Orgel, Preisträgerin des Orgelwettbewerbes der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2018

Eintrittskarten zu 10 Euro (erm. 8 Euro) sind ab 15.11.2019 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

Einladung zum Basteln für Advent und Weihnachten

Der Bastelabend vor dem ersten Advent hat schon Tradition. Am Mittwoch, dem 27.11.2019, 19.00 Uhr, sind alle, die gerne schöne kleine Dinge gestalten, in die Zionskirche eingeladen. In diesem Jahr wollen wir mit Peddigrohr und Stroh Advents- oder Weihnachtsschmuck basteln, der sich gut als persönliche Aufmerksamkeit oder Zugabe zu einem größeren Geschenk eignet.



Als weiteres Angebot können Beutel individuell bemalt oder bedruckt werden. Das Material für beide Bastelvorschläge ist vorhanden, Sie können aber gern auch Ihr eigenes mitbringen.

Jung und Alt, Familien, Jugendliche – alle sind ganz herzlich eingeladen!
Wer möchte, kann eine Bastelei für den Adventsbasar am 2. Advent spenden.

Auf eine fröhliche Bastelrunde freuen sich
Dorothea Treppe und Waltraut Henschel

Adventsbasar 2019 – Mit Freude helfen



In diesem Jahr findet traditionell am 2. Advent ein Adventsbasar in unserer Zionskirche statt, nun zum siebenten Mal.

Im Gemeindesaal können sich die Gäste an kreativ gestalteten Handarbeiten aus Stoff, Wolle, Papier und Naturmaterialien erfreuen und diese auch kaufen. Dazu gibt es wieder Gebackenes, Gegrilltes und Geglühtes. Der gesamte Erlös wird wie in jedem Jahr für die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet.

Von Beginn an sind wir eine kleine Gruppe von Gemeindegliedern, die mit Lust, Freude, Geschick und Ausdauer, Ideen, Inspiration und Sammelleidenschaft schöne Dinge fertigt und im Advent präsentiert, um die Gemeinde zu überraschen.

Wer Freude am Gestalten hat ist herzlich willkommen, um die Tradition des Basars in Zion zu bewahren. Jeder kann zum Gelingen beitragen und bei Vorbereitung und Gestaltung helfen.

Die Initiativgruppe grüßt und lädt herzlich ein
Waltraut Henschel und Dorothea Treppe Tel. 4717095

montags

Lesekreis:	21.10., 4.11., 18.11., 2.12.	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	1.10., 5.11.	9.30 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	22.10., 26.11.	15.00 Uhr
Singschule/Flöten ¹⁾:		16.30 Uhr
Singkreis:		nach Absprache
Chor ¹⁾:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹⁾:	15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹⁾:	16.30 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: in Coschütz	17.00 Uhr	
Bibelkreis:	10.10., 7.11.	19.30 Uhr
Gebetskreis:	10.10., 7.11.	21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende ¹⁾:	14.30 Uhr
Kurrende ¹⁾:	15.30 Uhr
Blockflötenquartett ¹⁾:	nach Absprache

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs können Sie in der Kanzlei erfragen und unserer Website entnehmen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate Juli und August 2019



**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich
zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.**

**Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes
und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Psalm 23

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.



Das Nachtcafé in Zion – Ja, die Stadt Dresden hat viel im sozialen Bereich in letzter Zeit getan.

Das Nachtcafé aber ist und bleibt für Wohnungslose und Bedürftige die einzige niederschwellige Unterstützung, die wohl nie, wenn sie bei ihrem Konzept bleibt, von der Stadt ersetzt werden kann.

Die 24. Saison des Nachtcafés steht vor der Tür. Wer in der Saison 2019/20 mitwirken möchte, melde sich bitte bei Gerd Grabowski unter der Tel.-Nr. 40 34 132. Ich bin davon überzeugt mit Ihrer aller Unterstützung auch die 24. Saison wieder erfolgreich gestalten zu können. G. Grabowski

Abbildungen:

Titelseite Dawn Hudson; S. 2 Rabe; S. 3 Operamania; S. 5 Archiv Zion;

S. 6 Roitzsch, Rabe;

S.7 http://pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html;

S. 9 Spur8; S. 12 Henschel;



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe in der Regel dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
(Änderung möglich!) und nach Vereinbarung
per E-Mail: harald-rabe@web.de
Festnetz: 0351 4010369

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: Pfr. Dr. Rabe (v.i.S.d.P.), D. Hille, J. Holfert, C. und M.
Kramer, Fr. Mossal, W. Leonhardt, I. Richter-Kuhn
Redaktionsschluss: 1. September 2019; für nächste Ausgabe 1. November 2019
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Somewhere over the rainbow, blue birds fly
And the dreams that you dreamed of,
dreams really do come true

Irgendwo über dem Regenbogen fliegen magische Vögel,
und die Träume, von denen du geträumt hast, werden wahr

Ob Rot zuoberst oder zuunterst - von Alters her ist der Regenbogen ein Zeichen der Versöhnung und des Aufbruchs. Gott hat ihn den Menschen seit Noah als Versprechen seiner Treue gegeben. Was das Wichtigste ist.

Wichtig ist aber auch:
Er steht für Vielfalt.

Denn so wie das Licht des Tages aus allen Farben des Regenbogens zusammengesetzt ist, so kann auch unsere Welt nur hell und lebenswert sein, wenn alle Farben zusammenwirken.

Ich träume davon, dass seine Verheißung Wirklichkeit wird. Dass nicht nur alle Farben gleichberechtigt nebeneinanderstehen, sondern dass auch alle Menschen aller Farben, aller Geschlechter, aller Identitäten, aller Bekenntnisse kurz: Alle gleich sind. Dass keiner gleicher ist als andere, weil er die Moral auf seiner Seite wähnt.

Wenn der Regenbogen in uns lebt, wird Frieden sein.

Jan Holfert